



FRIEDENS KIRCHE
CHARLOTTENBURG

Eine interaktive Wanderausstellung für Kinder von 6 bis 11 Jahren zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Lernen, den eigenen Gefühlen zu vertrauen, lernen, die Gefühle anderer zu achten. Mitgefühl für die Opfer entwickeln, Regeln und Grenzen setzen.

Stationen:

Körper | Gefühl | Berührungen | Neinsagen | Geheimnisse | Hilfe

Ein Kooperationsprojekt der Friedenskirche Charlotteburg und dem Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf Region 2

Eine Wanderausstellung von Strohalm e.V.,

finanziert durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin-Brandenburg, konzipiert, gebaut und erprobt von Petze, Kiel

ECHT STARK! TROTZ CORONA 07.09. bis 25.09.2020



ORT: Friedenskirche Charlotteburg - Bismarckstr. 40 (U-Bhf-Bismarckstraße) - 10627 Berlin - Fon 030 3414974 - www.die-friedenskirche.de



ECHT STARK! – 6 Stationen

F R I E D E N S K I R C H E

C H A R L O T T E N B U R G



Um was geht es?

Jedes 5. Mädchen und jeder 8. bis 10. Junge ist von sexuellem Missbrauch betroffen. Kinder im Grundschulalter sind am meisten gefährdet. Die Teilnahme an Präventionsprogrammen mindert das Risiko, Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden, um die Hälfte.

Die Friedenskirche bietet seit 2013 die Ausstellung ECHT STARK! an.

Der Verleiher der Ausstellung, Strohalm e.V. hat langjährige Erfahrung in der Prävention von sexuellem Missbrauch. Die Präventionsthemen werden gemeinsam mit den Kindern spielerisch vermittelt.

Wer kann die Ausstellung besuchen?

Kinder von 6 bis 11 Jahren

Wie läuft es ab?

Die Ausstellung mit den 6 interaktiven Stellwänden kann als Schulklasse mit oder ohne Moderation kostenfrei erlebt werden.

Mitarbeiter des Spielhauses stehen zur Verfügung. Sie moderieren die Begehung über einen Zeitraum von ca. 90 Minuten. Lehrerinnen und Lehrer können im Vorfeld die Ausstellung besichtigen!

Wo findet es statt?

Friedenskirche Charlottenburg
Bismarckstr. 40 (U-Bhf-Bismarckstraße)
10627 Berlin



Anmeldung und Rückfragen:

Gemeindebüro: 030 3414974 / gemeindebuero@die-friedenskirche.de

Kirche an der Oper
Gemeinde für Menschen